

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.****Loescher & Co.
in Rom**

(Inhaber: W. Regenber)

bitten, solange der direkte Postverkehr Deutschland — Italien aufgehoben ist, alle Bestellungen und Korrespondenzen nur nach Leipzig (Kommissionär: Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig) zu richten.

Die Herren Verleger werden gebeten, alle Fortsetzungen bis zum Wiedereintritt normaler Verhältnisse für uns zurückzubehalten.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.****Kaufgesuche.**

Kleiner Verlag
zu kaufen gesucht. Ang. u. # 1170
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhabergesuche.**Verlagsbuchhandlung
medizinischer Richtung**

soll wegen Überlastung des bisherigen Inhabers gelegentlich verkauft werden. Es handelt sich um ein junges, aufstrebendes Unternehmen, das bei nachweisbar guten bisherigen Erfolgen günstige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Es käme auch Beteiligung bei vollständig freier Betätigung des eintretenden Fachmannes in Frage.

Näheres an ernsthafte Bewerber auf Anfrage unter „Medizinischer Verlag“ Nr. 1108 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Beteiligung

m. größ. Kap. an gut fund. Buch-, Zeitschr.- od. Zeitungsverl. Spät. ev. vollst. Ubern. Angeb. u. # 1171 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Druckfache bezogen werden.

Teilhaber.

Der langjährige Inhaber einer alten, hochangesehenen Sort.-Buchh. mit bedeutender Leihbibliothek und gangbarem Verlag in lebhaft. Großstadt Sachsens sucht zu seiner Entlastung gelegentlich einen Kollegen als Teilhaber. Große, mod. einger. Geschäftsräume, langjähr., günst. Mietvertrag. Es wird mehr auf tatkräftige Mitarbeit als auf hohe Einlage gesehen. Angeb. m. Angabe des verfügbaren Kapitals unter Nr. 1117 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten. Verschwiegenheit gegeben und verlangt.

Fertige Bücher.

Z Soeben erschienen:

Aus eherner Zeit.**Vaterländische
Lieder und Gedichte
aus dem Weltkrieg.**

Für den Schulgebrauch ausgewählt

von

Dr. E. H. Fischer,
Stadtschulrat in Berlin.

5 Bogen 8°. 40 Pfennig.

Berlin SW. 68.

E. Dehmicke's Verlag
(R. Appellius).

Wichtig!!

Rabatt bei Postbezug vergüten wir nur auf Postquittungen mit amtlichem Stempel, wenn dieselben innerhalb dreier Monate nach Ausstellung eingefandt werden: für 1 Expl. 1.40 M pro Quartal, für 7/6 Expl. 13.— M pro Quartal. Andere Quittungen erkennen wir nicht mehr an und werden uns auf dieses Inserat und auf unsere Bedingungen im Börsenblatt vom 22. Dez. 1914 berufen.

Vergütung durch Postanweisung erfolgt, wenn die Postquittung unter Beifügung einer Faktur direkt an den Verlag eingefandt wird.

Berlin SW. 48,
Wilhelmstr. 3a.

Verlag der Zukunft.

Z In dem Zettel zu dem Inserat des Verlags **Tausch & Groffe** in **Halle a. S.** wurde der Name des Autors: **Kohut**

statt Robert

gedruckt. Wir berichtigen dies hiermit und legen auch der heutigen Nummer des Börsenblattes einen berichtigten Bestellzettel bei.

Red.

Während der bevorstehenden

— Kriegsbuchwoche —

bitte ich Ihrer Kundschaft aus meinem Verlage zu empfehlen:

Hauschatz-Bücher

Jeder Band ist Leinen gebunden

nur 1 Mark ordinär,

70 Pf. netto u. 60 Pf. bar.

Bisher sind erschienen:

Ein „ehrlöser Feigling“ und andere Kriegserzählungen von A. Gruschla.

Bunte Bilder aus dem größten aller Kriege. Ernstes und Heiteres für das „Deutsche Volk“ von Fritz Mielert.

Frühlingsstürme. Roman von Hans Eschelbach.

Seltene Leut. Roman von Anton Schott.

Barfüßele. Schwarzwälder Dorfgeschichten von B. Auerbach.

Der Loder. Geschichte aus den Bergen von H. Schmid.

Der Schutzgeist des Kaisers von Birma.

Reiseerzählung von Dr. U. Mioni.

Außerdem bringe ich im Hinblick auf das glänzende Vorwärtssdrängen unserer Truppen im Osten in Erinnerung:

Russisches und Polnisches.

Reisebilder und Kulturstudien von Dr. Walter Rothes. Mit Titelbild und 27 Abbildungen im Text.

Kartonierte M 2.— ord., M 1.35 no.

Durch Beschluß des obersten Polizeirats von St. Petersburg (Abteilg. Zensur)

für das ganze europäische u. asiatische Zarentum Rußland

polizeilich verboten.

Friedrich Pustet, Verlagsbuchhandlg., Regensburg.

Z In meinem Verlage erschienen:

Bismarck und wir

von Dr. Udo Gaede

Direktor des Realgymnasiums zu Potsdam.

50 s ord., 35 s netto, 30 s bar.

Die Schlesiße Zeitung schreibt: Dem Verfasser gilt es, weiten deutschen Kreisen vor Augen zu führen, daß die vom Kampflärm erfüllte Gegenwart, in der wir gegen die halbe Welt um unsere freie Existenz und des Reiches Weltgeltung zu ringen haben, uns das Bild des großen Reichschmiedes in neuem strahlenden Lichte zeigt. Sein Werk ist es, das sich in der lodernen Blut des Krieges bewährt.

Ferner:

**Graf Schlieffen, der Chef d. Großen Generalstabes,
als Vorbereiter des Großen Krieges**

von Dr. Hans Rania

Mit einem Bilde des Grafen Alfred von Schlieffen.

1 M ord., 75 s netto, 70 s bar.

Ein Mitarbeiter Schlieffens, Generalleutnant von Friederich, urteilt über die Schrift: Die Person des Grafen Schlieffen dem deutschen Volke in seiner stillen Größe vor Augen zu führen, war jetzt gerade die rechte Zeit, die Art und Weise, wie es geschehen, wird sicher allgemeinen Beifall finden.

Max Jaekel, Hofbuchhandlung

Inh. Ernst Koehel, Potsdam.